

Bauhaus kommuniziert falsche Fahrtenzahlen

21.10.2019 - Der Baufachmarkt Bauhaus hat für die Filiale in Niederwangen die in eigener Regie gemessenen Fahrtenzahlen zu tief deklariert. Die Gemeinde Köniz wird künftig die erforderlichen Verkehrsmessungen selbst vornehmen.

Gemäss der Baubewilligung darf der Fachmarkt Bauhaus in Niederwangen die durchschnittliche Zahl von täglich 1977 Fahrten auf ihr Areal nicht überschreiten. Die entsprechenden Messungen muss die Firma Bauhaus in eigener Regie durchführen und dem Fahrtengremium mitteilen. Dieses Gremium setzt sich aus Kantons-, Gemeinde- und Quartiervertretungen sowie Verkehrsverbänden und Personen aus den Nachbarliegenschaften zusammen. In den Jahren seit der Eröffnung im Jahr 2006 bis Mitte 2016 wurden von Bauhaus jeweils leichte Überschreitungen gemeldet. Ab Mitte 2016 bis Mitte 2017 soll es eine leichte Fahrtenunterschreitung gegeben haben. Für die Messperiode von Mitte 2018 bis Ende Juni 2019 hat die Firma Bauhaus nun eine durchschnittliche Fahrtenzahl von 3800 pro Tag gemeldet, dies übersteigt die täglich bewilligte Anzahl Fahrten um rund 90 Prozent. Daraus lässt sich schliessen, dass die Fahrten schon früher zu tief und damit nicht gemäss der Selbstdeklarationspflicht angegeben wurden.

Massnahmen

In einem ersten Schritt wird die Gemeinde nun eine eigene Verkehrsmessstation beim Bauhaus in Niederwangen aufbauen und betreiben. Vom Bauhaus werden zudem wirksame Massnahmen zur Fahrtenreduktion gefordert. Diese werden vom Fahrtengremium analysiert und beurteilt. Wird das Ziel der Einhaltung des Fahrtenkontingents nicht erreicht, kann dies ein baupolizeiliches Verfahren gegen die Firma Bauhaus zur Folge haben.

Auskunftsperson

- Gemeinderat: Christian Burren, Vorsteher Direktion Planung und Verkehr, T 078 892 94 82